



K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Schädlinge im Raps

07. - 11. Oktober 2010

Die sonnigen Tage haben Ende der 40. und Anfang der 41. Kalenderwoche noch einmal für eine begrenzte Zuwanderung des Rapserrflöhs in die Bestände in Gutland und Ösling gesorgt, wobei aber der Bekämpfungsrichtwert nicht überschritten wurde. Der Zuflug des Schwarzen Kohltriebrüsslers war seit dem Wochenende ebenfalls nur sehr gering in allen Landesteilen. Der von vielen erwartete Starkzuflug (wie z.B. im Gebiet Lothringen) blieb aber definitiv aus. In Luxemburg ist das Auftreten dieses Schädlinge seit 2007 rückläufig gewesen. Für diesen Schädlinge gibt es **keinen** Bekämpfungsrichtwert. In Frankreich wird empfohlen, den Schwarzen Kohltriebrüssler bis spätestens 10 Tage nach Zuflug zu bekämpfen, weil dann erst die Weibchen mit der Eiablage beginnen. Eine Bekämpfung des Rapserrflöhs würde auch den Schwarzen Kohltriebrüssler treffen. Kleinere Pflanzen bis zum 4-Blatt-Stadium verfügen noch über einen gewissen Schutz durch die Saatgutbeize.

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl der Schädlinge pro Gelbschale an den Versuchsstandorten am 11. Oktober 2010.

Standort Sorte Saattermin	Oberkorn Exquisite (H) 21. August	Burmerange Adriana (L) 15. August	Everlange Billy (L) 03. September	Christnach Exocet (H) 25. August	Reuler Safran (H) 12. September
Rapserrflöhe pro Gelbschale seit 01. Oktober Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen	3	5	13	11	16
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrfloh Bekämpfungsrichtwert beträgt 10% zerstörte Blattfläche	2-4	2-4	4-6	1-2	2-4
Schwarze Kohltriebrüssler pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert unbekannt	0	2	2	1	0
Zuflug Kohlfiege Bekämpfungsrichtwert unbekannt	wenige	wenige	viele	wenige	viele
Pflanzenkrankheiten	Phoma	Phoma	-	-	-
Entwicklungsstadium Raps in BBCH*	16	17-18	14-15	15-16	13

* BBCH 13 = Drittes Laubblatt entfaltet; BBCH 14 = Viertes Laubblatt entfaltet; BBCH 15 = Fünftes Laubblatt entfaltet; BBCH 16 = Sechstes Laubblatt entfaltet; BBCH 17 = Siebtes Laubblatt entfaltet; BBCH 18 = Achtes Laubblatt entfaltet.

Der Zuflug der Schädlinge ist damit weitgehend abgeschlossen. Die Schädlinge, die sich bereits im Rapsbestand befinden, werden noch einige Zeit die Eiablage fortsetzen. Fraß-Schäden an den Blättern sind bei ausreichend entwickelten Beständen ab dem Sechs-Blatt-Stadium aber kein Problem mehr. Achten Sie bitte weiterhin noch auf Symptome durch Spätinfektionen von Phoma, die in diesem Jahr durch die hohe morgendliche Blattfeuchte gefördert werden. Bitte folgen Sie bei der Applikationen von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz.

Mit diesem Bulletin endet die Überwachung der Rapsschädlinge für 2010. Wir danken an dieser Stelle dem Services Techniques de l'Agriculture (ASTA) für die Finanzierung des Projektes und folgenden Kooperationspartnern für ihre logistische Unterstützung: Chambre d' Agriculture, Lycée Technique Agricole und DELPA. Besonderer Dank geht an die Landwirte, die uns ihre landwirtschaftlichen Flächen zur Verfügung stellen. Dank auch an Familie Edy Schroeder in Everlange.

Hinweise zu den Schädlingen im Raps finden Sie an dieser Stelle wieder ab März 2011.